



Jahresbericht 2020

für das Jugendzentrum Zeitraum

Obermieming 175

A-6414 Mieming

info@zeitraum-mieming.at

+43 660 / 41 59 575

www.zeitraum-mieming.at



INHALTSVERZEICHNIS

1	<u>VORWORT</u>	4
2	<u>DAS JUGENDBETREUERTEAM</u>	8
3	<u>DIE ÖFFNUNGSZEITEN</u>	9
3.1	ÖFFNUNGSZEITRAUM	9
3.2	ÖFFNUNGSTAGE	9
4	<u>ANWESENHEITSTATISTIK 2020</u>	10
4.1	BESUCHE BURSCHEN UND MÄDCHEN GESAMT 2020	10
4.2	BESUCHE BURSCHEN GESAMT 2020	11
4.3	BESUCHE MÄDCHEN GESAMT 2020	11
5	<u>RÜCKBLICK AUF UNSERE VERANSTALTUNGEN IM JAHR 2020</u>	12
5.1	START INS NEUE JAHR 2020	12
5.2	SCHULOFFENSIVE 2020	12
5.2.1	FOTOS VON DER SCHULOFFENSIVE 2020	12
5.2.2	PRESSETEXT VOM 26.02 2020 (GEMEINDEZEITUNG MIEMING)	13
5.3	FAMILIENFASCHING 2020	14
5.3.1	FOTOS VOM FAMILIENFASCHING	15
5.3.2	PRESSETEXT VOM 25.03 2020 (GEMEINDEZEITUNG MIEMING)	20
6	<u>CORONA UND DIE OFFENE JUGENDARBEIT AM PLATEAU</u>	22
6.1	NEUE ARBEITSWEISEN	22
6.1.1	PRESSETEXT VOM 20.05 2020 (GEMEINDEZEITUNG MIEMING)	23
6.2	PIMP MY JUZ	24
6.2.1	FOTOS VON PIMP MY JUZ	24
6.2.2	PRESSETEXT VOM 24.06.2020 (GEMEINDEZEITUNG MIEMING)	27
6.3	NEUERÖFFNUNG	28
6.4	ZEITRAUM PAUSENFÜLLER	29
6.5	JUZ GOES KULTUR	29
6.5.1	FOTOS VON JUZ GOES KULTUR	30
6.5.2	PRESSETEXT VOM 22.07.2020 (GEMEINDEZEITUNG MIEMING)	33



6.6	OPEN AIR KINO 2020	34
6.6.1	FOTOS VOM OPEN AIR KINO 2020	34
6.7	SOMMERÖFFNUNG	35
6.7.1	FOTOS VON DER SOMMERÖFFNUNG	35
6.7.2	PRESSETEXT VOM 22.07.2020 (GEMEINDEZEITUNG MIEMING)	36
6.8	VERKÜRZTE SOMMERPAUSE UND START	37
6.9	WELTMÄDCHENTAG	38
6.9.1	PRESSETEXT VOM 21.10.2020 (GEMEINDEZEITUNG MIEMING)	39
6.10	PÄDAGOGISCHE BERATUNGS- UND AUFKLÄRUNGSARBEIT	40
6.10.1	PRESSETEXT VOM 18.11.2020 (GEMEINDEZEITUNG MIEMING)	41
6.10.2	PRESSETEXT VOM 02.12.2020 (RUNDSCHAU IMST)	42
6.11	THE GREAT JUZ FAMILY ADVENTKALENDER	43
6.11.1	FOTOS VOM GREAT JUZ FAMILY ADVENTKALENDER	43
6.12	CORONA ADVENT	44
6.12.1	CORONA ADVENT TEXTVORLAGE	44
6.12.2	FOTOS VOM CORONA ADVENT	45
6.12.3	PRESSETEXT VOM 16.12.2020 (MIEMINGER DORFZEITUNG)	46
7	SONSTIGE PROJEKTE	47
7.1	CHILLEN IM JUZ	47
7.2	KOCHEN IM JUZ	47
7.3	SPIELEN IM JUZ	47
7.4	REDEN IM JUZ	47
8	PROJEKTVORSCHAU 2021	48



1 Vorwort

Ein Interview mit Samira Schlatter, einer jungen Journalistin aus Imst, die im November 2020 im Zuge ihrer Ausbildung an der Hasch Imst bei der Rundschau ein Praktikum absolvierte.

Samira:

Wie war die Situation für den Jugendtreff im Frühjahr? War das Jugendzentrum geschlossen? Konntet ihr anhand der Erfahrungen aus dem Frühjahr euch nun besser auf den Lockdown II einstellen?

Juz:

Im Frühjahr wurden wir alle von der Situation rund um Corona und dem Lockdown überrascht. Unser Jugendzentrum „Zeitraum“ musste natürlich auch schließen und durch die Quarantänebestimmungen durften wir zunächst auch nicht in die Einrichtung fahren.

Einstellen konnten wir uns schon auf den zweiten Lockdown, obwohl wir eigentlich bis gestern (17. 11.) gehofft hatten, dass wir, zumindest eingeschränkt, weiterarbeiten können. Z. B. zu den gewohnten Öffnungszeiten präsent sein und falls Jugendliche trotz Lockdown in der Gegend sind, diese darauf hinweisen, was sie dürfen und was nicht. Leider ist dies in der jetzigen Situation nicht möglich. Ausnahmen gibt es allerdings schon, falls ein Jugendlicher Gesprächsbedarf hat, darf er ins Juz kommen, zu einem vorher vereinbarten Termin.

Samira:

Gab es zwischen dem ersten und zweiten Lockdown wieder eine Art „Normalbetrieb“ im Jugendzentrum?

Juz:

Wir haben unser Juz das erste Mal seit dem Lockdown wieder am 19. Juni geöffnet. An drei Tagen die Woche den ganzen Sommer lang. Natürlich unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen und mit Abstand. Diese „Sommerregelung“ wurde sehr gut angenommen, allerdings erst ab August. Aus unserer Erfahrung braucht es immer eine gewisse Vorlaufzeit, bis die Jugendlichen sich an die neuen Öffnungszeiten gewöhnt haben und alle diese auch wissen. Ab Mitte September sind wir dann wieder auf die normalen Öffnungszeiten umgestiegen. Auch da hat es einige Zeit gedauert, bis eine Routine eingeleitet ist. Jugendliche mögen keine Veränderungen in ihren Gewohnheiten...



Samira:

Für viele Jugendliche ist das Jugendzentrum eine wichtige Anlaufstelle. Was machen die Jugendlichen während der Schließung? Wie gehen sie damit um?

Juz:

Sie treffen sich trotzdem! Da es sich bei sozialen Kontakten um ein Grundbedürfnis handelt und die Peer Groups enorm wichtig für die Entwicklung von Jugendlichen sind, ist es nur natürlich, dass sie sich, wenn auch verboten, trotzdem treffen. Es herrscht Großteils Unverständnis darüber, wieso man in den Klassen oder im Bus beisammen sein darf, aber nicht in der Freizeit.

Es wird auch sehr viel gezockt, gestreamt und Zeit auf diversen social Medias verbracht. Dies alles ist natürlich kein Ersatz für echten Kontakt mit Freunden. Wie sich das auf die Psyche der jungen Leute auswirkt, werden wir in ein paar Jahren sehen...

Samira:

Gab es Unterstützungen oder spezielle Förderungen von Seiten der Regierung oder anderen Institutionen?

Juz:

Für das Jugendzentrum gibt es eine Förderung vom Land, die gibt es aber jedes Jahr und wurde auch, während die Einrichtung geschlossen war, weiterbezahlt.

Für die Jugendlichen gab es unseres Wissens nichts. Ganz im Gegenteil, die Jungen wurden in dieser "Coronakrise" total vergessen. Man spricht immer über die verantwortungslose Jugend, die sich nicht an Regeln hält, aber über die Bedürfnisse und Anliegen Tausender Jugendlicher wurde und wird in den Lockdowns einfach drübergefahren.

Es gibt unzählige dysfunktionale Familien, in denen sich täglich unglaubliche Dramen mit überforderten, alkoholsüchtigen, von Ängsten geplagten Eltern, aber auch schwierigen Jugendlichen, die ihrer Hobbys, ihrer Freunde und ihrem Sport beraubt wurden, abspielen. Für sie gibt es nur die Instanzen, Frauenhaus, Kinder und Jugendhilfe, Polizei. Dazu fehlt aber vielen der Mut, bzw haben sie schon schlechte Erfahrungen mit den diversen Institutionen gemacht.



Samira:

Gab es beispielsweise Online-Treffen auf Plattformen wie „Houseparty“ und „Discord“?

Juz:

Wir haben die beiden Plattformen nicht genutzt, da wir finden, dass man dort keine Gesprächskultur halten kann und somit sind sie für Beratungsgespräche unserer Meinung nach nicht geeignet. Andere Jugendzentren wiederum haben gute Erfahrungen damit gemacht. Es kommt immer auch auf die Jugendlichen an und ihre Bereitschaft, sowas zu nützen und anzunehmen.

Generell haben die Jugendlichen in unserer Einrichtung kaum digital mit uns kommuniziert. Hin und wieder ein WhatsApp, oder Snap, aber auch hier nur Smalltalk. Mit sehr vielen Jugendlichen hatten wir überhaupt keinen Kontakt und auch nicht die Möglichkeit dazu, da sie nicht auf den sozialen Medien präsent waren/sind oder nicht genügend Internet (Mobile daten, W-Lan) dazu hatten/haben. Digitale Angebote sind sicher eine Möglichkeit, wenn es nicht anders geht und eine Ergänzung zu den normalen Angeboten, aber absolut kein Ersatz für ein Face to Face Gespräch. Denn viele Gespräche ergeben sich im Laufe des Aufenthaltes im Juz, beim Spielen oder Kochen und das fällt bei den digitalen Angeboten eben alles weg.

Samira:

Können die geltenden Corona-Regeln und -Maßnahmen im Jugendtreff eingehalten werden? Sind diese gut umsetzbar? Welche Maßnahmen sind nicht oder nur schwierig umsetzbar? Wie ist die Reaktion der Jugendlichen darauf?

Juz:

Wir haben das Glück, eine relativ große Einrichtung zu haben, die Jugendlichen können auf 150 Quadratmeter gut auf Abstand gehen. In der Praxis sieht es allerdings etwas anders aus. Wie schon oben erwähnt, sehen sie es oftmals nicht ein, wenn sie schon den ganzen Tag zusammen waren, dass sie nun auf einmal auf Abstand gehen sollten. Auch die Maske wird gerne einmal herunter getan und vergessen wieder aufzuziehen, wenn sie sich im Raum bewegen. Da müssen wir sie öfters ermahnen. Diejenigen Jugendlichen, die Angst vor der Krankheit haben, kommen erst gar nicht zu uns.

Mit den Hygienemaßnahmen sind sie allerdings sehr verantwortungsbewusst, Händewaschen und desinfizieren funktioniert von selbst. Auch das Contacttracing (Vor und Nachname, sowie Telefonnummer in eine Liste eintragen) funktioniert meistens reibungslos.



Samira:

Wie geht es den Jugendbetreuern? Wie haben sie diese Zeit erlebt? Wie viele Betreuer sind momentan im Einsatz? Gab es hier eine personelle Reduzierung durch Corona?

Juz:

Im ersten Lockdown haben wir noch vieles hingenommen, es war eben so. Jetzt aber stellen wir die Sinnhaftigkeit eines erneuten Schließens unserer Einrichtung schon sehr in Frage. Wir sind einfach nur wütend und traurig für unsere Jugendlichen, die wiederum ihrer Freiheit und ihrer natürlichen Bedürfnisse beraubt werden.

Im Frühjahr, nach der Quarantäne haben wir begonnen, unser Juz zu Renovieren. Eigentlich wollten wir das in einem Projekt mit den Jugendlichen machen, aber das ging leider nicht. So haben wir es eben für sie gemacht und es ihnen zur Wiedereröffnung präsentiert.

Diese Zeit war sehr sonderbar, es hatte mit unserer eigentlichen Arbeit als Jugendbetreuer wenig zu tun. Aber es war besser, als sich zuhause Gedanken darüber zu machen, wie es den Kids wohl gehen mag.

Wir sind zu viert im Team, personell ist somit alles gleichgeblieben.

Samira:

Was erhofft/erwartet/wünscht ihr euch für die nächsten Monate und für die Zukunft? Was würdet ihr unseren jungen RUNDSCHAU-Lesern empfehlen, um diese Zeit bestmöglich zu überstehen?

Juz:

Wir wünschen uns, dass unsere Einrichtung so schnell wie möglich wieder öffnen kann, damit die Jugendlichen wieder die Betreuung bekommen, die sie brauchen.

Wir erwarten uns von der Regierung, dass sie endlich Rücksicht auf die Bedürfnisse der Jugendlichen nimmt und ihnen Schulbesuche, Jugendzentren und Treffen mit Freunden wieder erlaubt.

Wir hoffen, dass dieser Spuk bald vorbei ist, damit die jungen Menschen keine psychischen und physischen Schäden davontragen.

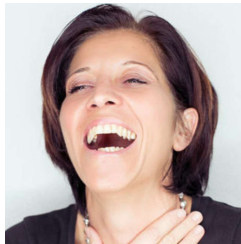
Wir würden den jungen Lesern dasselbe raten wie unseren Kindern: geht hinaus in die Natur, macht Sport, telefoniert mit Freunden, redet mit euren Eltern, oder anderen Vertrauenspersonen und wenn das nicht geht, vertraut euch den Jugendbetreuern, oder der Schulsozialarbeit an. Wir sind gut vernetzt mit allen möglichen Einrichtungen und unterstützen euch, so gut es geht. Es hilft oft schon, wenn jemand wohlwollend zuhört.



2 Das Jugendbetreuerteam

Personell startete das Jugendzentrum Zeitraum ohne Veränderungen in das Jahr 2020.

Somit bestand das Zeitraum Team im Jahr 2020 wieder aus folgenden Personen:



Maria Thurnwalder
(Gemeinderätin Ausschuss
Familie Jugend- und Soziales)



Christian Unsinn
(Leitung)



Marisa Neuner



Simone Leithner



Martin Holzeis



3 Die Öffnungszeiten

Aufgrund der COVID 19 Pandemie konnte der Öffnungszeitenraum- und die Öffnungstage nur gemäß der vorherrschenden COVID Schutzmaßnahmenverordnungen angepasst werden. So konnten wir in folgenden Zeiträumen die Tore des Jugendzentrums öffnen:

3.1 Öffnungszeitenraum

1. Öffnungszeitenraum: 07.01.2020 bis 15.03.2020

Lockdown / Online: 16.03.2020 bis 18.06.2020

2. Öffnungszeitenraum: 19.06.2020 bis 17.11.2020

Lockdown / Online: 18.11.2020 bis 31.12.2020

3.2 Öffnungstage

Die neu eingeführten Öffnungstage bzw. Öffnungszeiten konnten sich erfolgreich bewähren und wurden auch im Jahr 2020 weiterverwendet. Durch die Pandemiesituation mussten wir jedoch die Öffnungszeiten gemäß den Verordnungen, im speziellen der nächtlichen Ausgangsbeschränkungen anpassen.

NEU ab 2020: Erstmals haben wir über den Sommer spezielle Sommeröffnungszeiten erarbeitet, die wir auch nächstes Jahr in unser Zeitraum Programm aufnehmen werden, sofern es die COVID Maßnahmen erlauben.

TAG	Zeit (üblich)	Sommer	COVID (aktuell)
Montag	18:00 bis 20:00 (Ü14)	geschlossen	17:00 bis 19:00 (A)
Mittwoch	15:30 bis 17:30 (U14) 18:00 bis 20:00(Ü14)	16:00 bis 20:00 (A)	15:30 bis 19:00 (A)
Donnerstag	15:30 bis 18:00 (U14)	geschlossen	15:30 bis 19:00 (A)
Freitag	16:00 bis 21:00 (A)	17:00 bis 21:00 (A)	15:00 bis 19:00 (A)
Samstag	geschlossen	17:00 bis 21:00 (A)	geschlossen

* A= ALLE Alterststufen 10 bis 18 Jahren

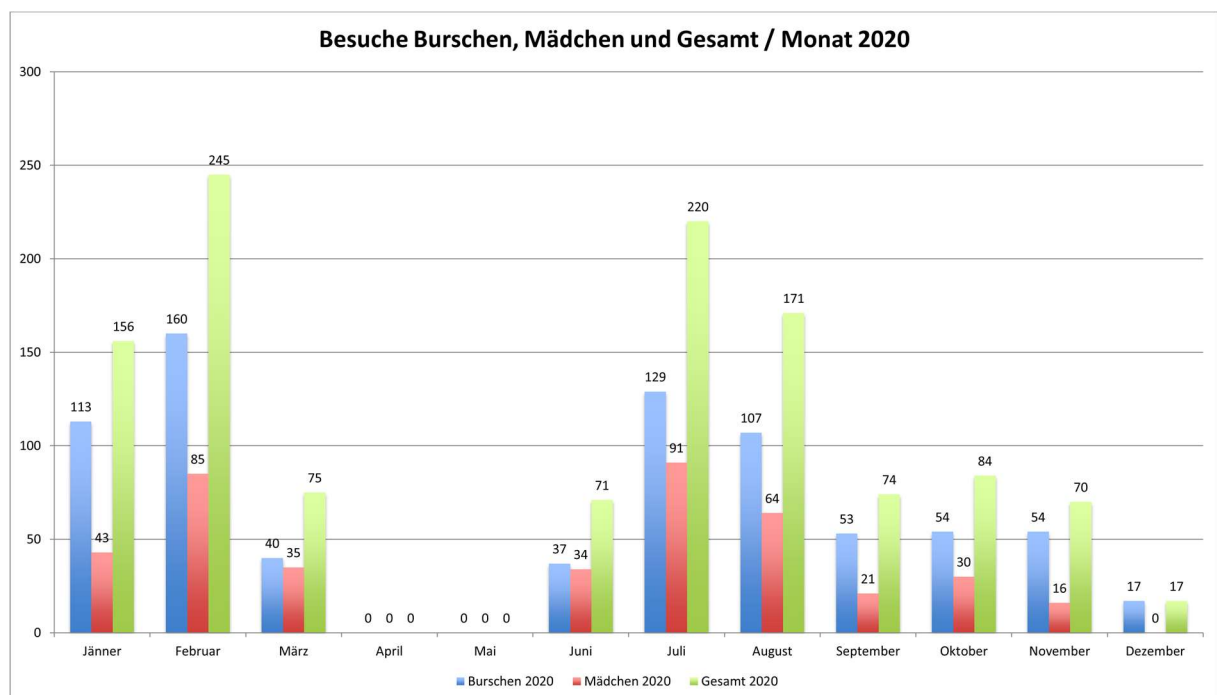
4 Anwesenheitsstatistik 2020

Mit Hilfe unseres digitalen Anwesenheitserfassungsprogrammes (Start war 2015) konnte heuer wieder eine Anwesenheitsstatistik erstellt werden.

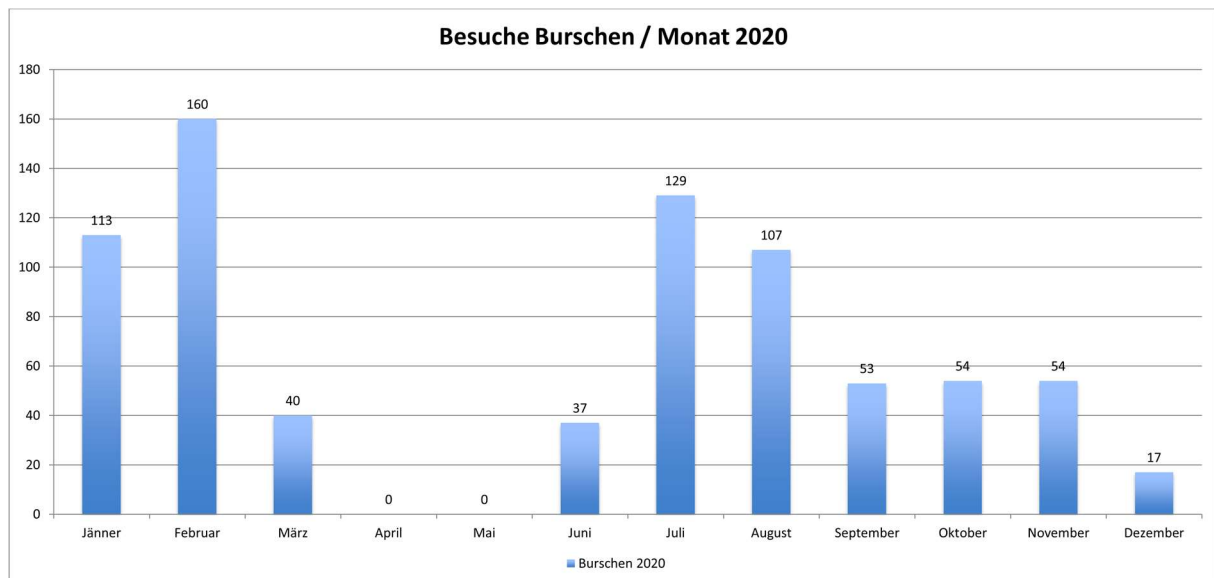
Gezählt wurde jeweils der „Eintritt“ eines Jugendlichen pro Öffnungstag in das Jugendzentrum. Unterschieden wurde dabei zwischen „Burschen“ und „Mädchen“.

Durch die Pandemie ist eine Vergleichbarkeit gegenüber den Vorjahren leider nicht möglich, da aufgrund von verschiedenen Faktoren (z.B.: Lockdowns, Onlineberatung, Einzelgespräche, Sommeröffnung, Ausgangsbeschränkungen etc.) andere Voraussetzungen vorliegen als bisher. Somit wurden in der Statistik 2020 auf die Vorjahreswerte verzichtet.

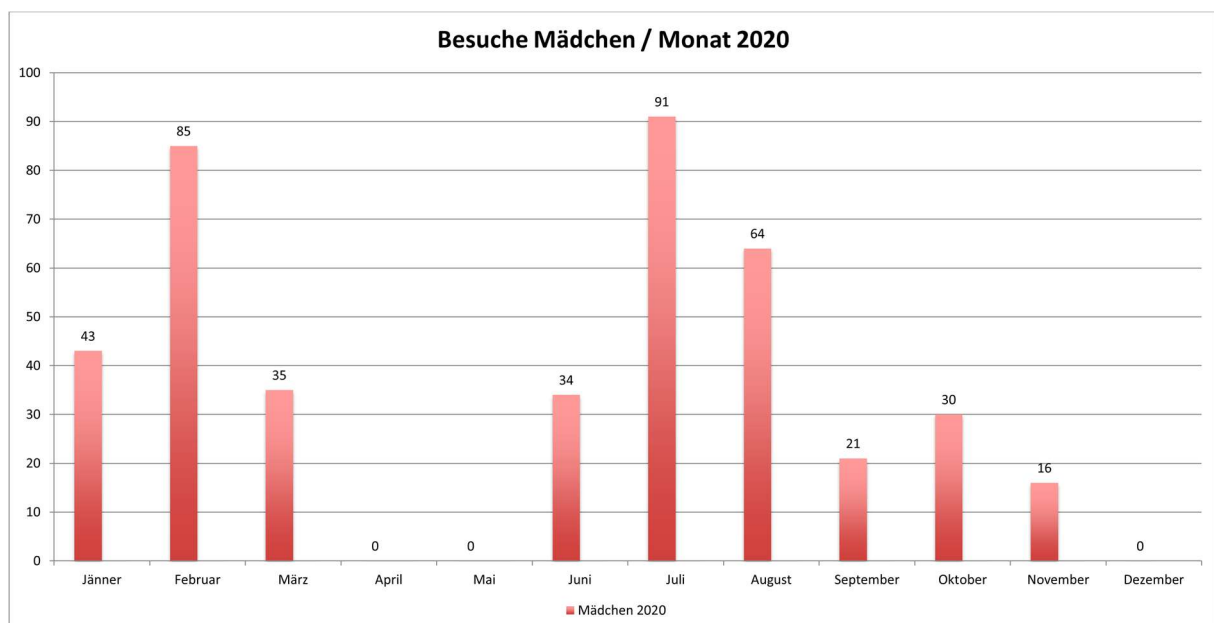
4.1 Besuche Burschen und Mädchen Gesamt 2020



4.2 Besuche Burschen Gesamt 2020



4.3 Besuche Mädchen Gesamt 2020



5 Rückblick auf unsere Veranstaltungen im Jahr 2020

5.1 Start ins neue Jahr 2020

Am 07.01.2020 startete das Jugendzentrum nach der Winterpause, wieder voller Elan ins neue Jahr 2020. Es war schön, wieder alte sowie auch neue Gesichter im Jugendzentrum begrüßen zu können.

Nach einem sehr erfolgreichen Jahr 2019 eröffneten wir das Jugendzentrum nicht mit einem DJ oder Musik Act, sondern gleich mit den Vorbereitungen für die Schuloffensive 2020.

5.2 Schuloffensive 2020

Am 30.01.2020 und 31.01.2020 waren die beiden zweiten Klassen der Neuen Mittelschule Mieming gemeinsam mit ihren Klassenvorständen zu Besuch bei uns im Jugendzentrum. Dabei stellten wir uns und unsere Arbeit vor.

Die Besuche blieben auch in diesem Jahr nicht ohne Erfolg. Unmittelbar danach konnten wir uns über viele neue Jugendliche freuen, die den Weg zu uns ins Jugendzentrum gefunden haben. Auf diesem Wege bedanken wir uns bei Direktorin Maria Reindl für die tolle Zusammenarbeit und Organisation.

5.2.1 Fotos von der Schuloffensive 2020



5.2.2 Pressetext vom 26.02 2020 (Gemeindezeitung Mieming)



Schulbesuche der zweiten Klassen der Mittelschule Mieming

Am 30. und 31. Jänner besuchten uns die beiden zweiten Klassen der Mittelschule Mieming. Dabei konnten wir unser Jugendzentrum vorstellen und Einblick in unsere Arbeit geben. Einige der Kinder kannten unsere Einrichtung bereits und besuchten uns schon öfter, für andere war es totales Neu-

land. Seither dürfen wir uns wieder über sehr viele neue Besucher freuen.

Vielen Dank an Direktorin Maria Reindl für diese Möglichkeit und die gute Zusammenarbeit. Im April besuchen uns dann die ersten Klassen, worauf wir uns schon sehr freuen.



Kontakt zum Jugendzentrum unter:

Homepage: www.zeitraum-mieming.at

Facebook: „JugendzentrumZeitraum“

Telefon: +43 660 / 4159575

E-Mail: info@zeitraum-mieming.at

Öffnungszeiten:

Mo: 18:00 – 20:00 (Oberstufe)

Mi: 15:30 – 17:30 (Unterstufe) + 18:00 – 20:00 (Oberstufe)

Do: 15:30 – 18:00 (Unterstufe)

Fr: 16:00 – 21:00 (ALLE)



f-visions e.U.

Weidach 109, 6414 Mieming

0676/6433992

daniel@f-visions.com

www.f-visions.com





5.3 Familienfasching 2020

Am 22.02.2020 ging der alljährliche Familienfasching im Gemeindesaal Mieming über die Bühne. Das Jugendzentrum hat wieder die Organisation und Durchführung dieser schon kultigen Veranstaltung übernommen.

Clown Pfiffi (Roland Pfeiffer) hat sich für den Familienfasching im Gemeindesaal wieder mächtig ins Zeug gelegt und neue Spiele für die kleinen Besucher ausgedacht. Das hat Spaß gemacht!

Tatkräftig wurden wir heuer wieder von unserem Hauptsponsor, der Sparkasse Imst AG / Filiale Mieming, unterstützt. Mit dem gesponserten Warnwesten konnten unsere jugendlichen Faschingshelfer von allen gleich als „Staff“ erkannt werden.

Es wurden 10 Spielstationen von ca. 35 Jugendlichen (Malen, Fühlen und Tasten, kleinere Ballspiele etc.) angeboten und geleitet. Die Jugendlichen haben in zweier bzw. dreier Gruppen jeweils selbstständig eine Station betreut.

Die jungen Leute konnten viele Erfahrungen und Eindrücke in verschiedensten Bereichen sammeln. Sie mussten dabei mit den Kindern (zwischen 1 und 9 Jahren) kommunizieren, die Spielstationen selbstständig erklären und leiten, darauf achten, dass Spielregeln eingehalten werden, Überblick bewahren und Verantwortung tragen, Teamwork etc.

Die Veranstaltung war somit ein voller Erfolg. Wir sind sehr stolz auf unsere jungen Heranwachsenden und glücklich, dass sie mit ihrem Engagement und Einsatz zu 100% dabei waren und mitgeholfen haben. Es fasziniert uns immer wieder, wie bereitwillig selbst die Großen ihre Hilfe anbieten!

Dieses Jahr mussten wir die Belohnung für die Faschingshelfer leider verschieben, da wir wegen der COVID 19 Verordnungen keinen gemeinsamen Ausflug machen konnten.

Wir freuen uns bereits auf das nächste Mal, wenn das Jugendzentrum wieder die Organisation und Durchführung übernehmen wird.

Vielen Dank an dieser Stelle an Gstrein Martin Photography für die Photobox, ein echtes Highlight!

5.3.1 Fotos vom Familienfasching











5.3.2 Presstext vom 25.03 2020 (Gemeindezeitung Mieming)



Fasching für alle!!!

Mit besonderer Unterstützung der Jugend vom Sonnenplateau

Wie gut, dass es eine fünfte, bunte und ausgelassene Jahreszeit gibt. Zum jährlichen Familienfasching fand heuer zum ersten Mal der Seniorenfasching statt. Beide Male wurde gespielt, getanzt, gefeiert, gelacht und jede Menge Krapfen gegessen. Der Familienfasching ist in den letzten Jahren zu einem Fixpunkt im Jahr geworden. Jedes Mal zähle ich noch mehr verkleidete Erwachsene, die zum Familienfasching kommen und mit ihren Kindern am Umzug teilnehmen. Es ist für mich eine große Freude, dass dieser Nach-

mittag so gut angenommen wird und von unseren Jugendlichen gemeinsam mit den Betreuern des Jugendzentrums so gut organisiert wird. **Dank an alle!!!** Gemeinsam mit dem Jugendzentrum lassen wir uns jedes Jahr etwas Besonderes einfallen. Zusätzlich zum Clown Pfiff (Roland Pfeifer) mit seinen tollen Spielen, war die Fotobox der Star des Nachmittags. Die Begeisterung war groß, und wir kamen mit dem Fotografieren kaum nach. Heuer fand das erste Mal der **Seniorenfasching im Gemeinde-**

saal Mieming statt. Die Besucherzahl war, wie man so schön sagt, überschaubar. Trotzdem hatten alle einen Riesenspaß, und er wird auf alle Fälle das nächste Jahr wieder stattfinden. Von vielen Seiten kam Unterstützung: von Halli Galli mit schwungvoller Tanzmusik, von Schülern der Mittelschule beim Servieren, Gabi Krug kochte eine köstliche Gerstsuppe und wie auch beim Familienfasching fehlte es nicht an Faschingskrapfen. Seht euch die Bildergalerie an, die wir bewusst mit beiden Ver-



anstaltungen durchgemischt haben, damit das Motto: „**Fasching für alle!**“, noch besser zur Geltung kommt. Noch mehr Bilder findet ihr auf www.mieming.at – Unsere Mieming – Fotogalerie. **Alles Gute und nochmals vielen Dank an alle Helfer!**

Maria Thurnwalder
(GR Familien-Jugend-Soziales)





Familienfasching 2020

Am 22. Februar ging wieder unser alljährlicher Familienfasching über die Bühne. Mit tatkräftiger Unterstützung der Plateaujugend konnten wieder viele kleine und große Besucher glücklich gemacht werden.

Vielen Dank an alle jugendlichen Helfer, die in ihrer Freizeit so fleißig geholfen haben. Hut ab vor euch und eurer Leistung. Als Dankeschön werden wir wieder gemeinsam einen coolen Ausflug machen.

Weiters bedanken wir uns bei folgenden Personen und Institutionen:

- Sparkasse Imst – Zweigstelle Mieming Konstantin Schaber und Team
- Gstrein Martin Photography für die Fotobox
- Erwachsene Helfer: GR Maria Thurnwalder, Malgorzata Holzeis, JuZ Betreuer
- Fotos: Maria Thurnwalder
- Musik: DJ Riggo
- Feuerwehr Mieming
- Bar: Bärbel und Marie Christin Gassler
- Gemeindearbeiter: die jedes Jahr anschließend rund ums Gebäude die Luftschlangen aufräumen 🍷
- Clown Pfiffi: der Hauptentertainer, ohne den gar nichts läuft
- Stefan Plattner: der uns mit Krapfen und Saftln zu fairen Preisen beliefert
- unser Bürgermeister Franz Dengg: der jedes Jahr den Saal zur Verfügung stellt und die Krapfen und Saftln spendiert
- allen freiwilligen Spendern

++Wichtige Information++

Aufgrund der Regierungsmaßnahmen bezüglich der aktuellen Situation rund um den Coronavirus und aus gesellschaftlicher Verantwortung bleibt das Jugendzentrum bis auf weiteres geschlossen. Ihr könnt uns natürlich jederzeit via Facebook, WhatsApp, Insta, Snapchat, Telefon oder E-Mail erreichen. Alle Infos dazu findet ihr auf unserer Homepage.

24 25. März 2020

Bitte haltet euch an die Beschlüsse der Bundesregierung bezüglich Einschränkung der sozialen Kontakte und der Hygieneregeln.

Passt auf euch auf und wir sehen uns bestimmt bald wieder!

*Euer JuZ Team
Christian, Simone,
Martin und Marisa*



Mieminger
Dorfentwicklung



6 Corona und die offene Jugendarbeit am Plateau

Wer unseren Jahresbericht der letzten Jahre kennt, würde sich jetzt eigentlich auf weitere tolle Projekte unseres Jugendzentrums freuen.

Da die Corona Pandemie aber einen enormen Einschnitt in unser tägliches Leben genommen hat, werden die weiteren Projekte und Arbeitsweisen in diesem Bericht unter einer „neuen“ Überschrift geführt.

6.1 Neue Arbeitsweisen

Mit 13.03.2020 mussten wir unseren Jugendzentrumsbetrieb auf digitale Jugendarbeit umstellen, da aufgrund der COVID Pandemie soziale Kontakte komplett eingeschränkt wurden. Ein Treffen im Jugendzentrum konnte leider nicht mehr stattfinden, es wurde deshalb eifrig an neuen Konzepten und Umsetzungsmöglichkeiten gearbeitet.

Da eine derartige Umsetzung nicht von heute auf morgen geschehen konnte, wurden viele Online Sitzungen mit unserem Dachverband „POJAT – Plattform offenen Jugendarbeit Tirol“ abgehalten, und man konnte sich mit anderen Kolleginnen und Kollegen aus anderen Jugendzentren austauschen und Einblicke in deren Ideen und Konzepte bekommen. Je nach Informationsfluss seitens der Ministerien wurden 1- bis 2-mal im Monat eine Online POJAT Sitzung abgehalten.

Außerdem wurden mit Online Teamsitzungen immer wieder Informationen zur aktuellen Situation ausgetauscht und neue Ideen zu einer „Online Umsetzung“ diskutiert.

Trotz intensiven Überlegungen hinsichtlich digitaler online Jugendarbeit, konnte schnell festgestellt werden, dass dies kein Ersatz zur klassischen „Face-To-Face Beratung“ darstellte.

Wir versuchten Jugendliche an unseren „Online Öffnungszeiten“ Best möglichst durch die verschiedenen sozialen Medien (z.B.: WhatsApp, Snapchat, Facebook, Instagram u.v. m) zu betreuen bzw. nachzufragen, wie es ihnen geht oder was sie machten.

6.1.1 Presstext vom 20.05 2020 (Gemeindezeitung Mieming)



Jugendzentrum ZeitRaum und der Corona Modus

Leider wurde auch die offene Jugendarbeit in Mieming von der Corona Pandemie getroffen und wir mussten unsere Türen schließen.

Wie haben wir also in den letzten Wochen gearbeitet? Zunächst einmal haben wir auf allen uns zur Verfügung stehenden Kanälen kundgetan, dass wir natürlich weiterhin für die Jugend da sind, aber eben mit Distanz.

Im Laufe der letzten Wochen haben wir auch an einigen Video-Konferenzen der POJAT-Plattform offene Jugendarbeit Tirol teilgenommen, bei denen die Situation und Problematik dieser Zeit besprochen wurde und Lösungen gesucht wurden. Auch die Arbeitsweise der anderen Jugendeinrichtungen in Tirol wurde dabei gezeigt.

Neben der Fertigstellung unseres Jahresberichtes 2019 – nachzulesen auf unserer Homepage www.zeitraum-mieming.at, haben wir an weiteren Konzepten, speziell zu der „Arbeit in der offenen / digitalen Jugendarbeit“ gefeilt sowie zukünftige Projekte geplant.

Auch standen und stehen wir nach wie vor online mit den Kids in Kontakt, snappen, schreiben uns auf Whats App, Insta und Facebook.

Das ist natürlich gut so, aber leider kein wirklicher Ersatz für die direkte und persönliche Betreuung vor Ort. Viele Gespräche entwickeln sich erst im Laufe der Zeit, z.B. beim Billardspielen, oder Kochen oder einfach beim Zusammensitzen und Quatschen. Leider geht hierbei sehr viel verloren, die Kinder haben teilweise gar keine Möglichkeit, sich in einem geschützten Raum zurückzuziehen.

Wann das Jugendzentrum wieder seine Tore öffnen kann, ist derzeit leider noch unklar. Derzeit wird an einer schrittweisen Öffnung der Jugendzentren und mobilen Jugendarbeit in Tirol gearbeitet. Wie diese bei uns schlussendlich aussehen wird, können wir momentan nicht genau sagen, da wir aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahlen von max 10 Personen, Masken- und Abstandspflicht nicht im Sinne der offenen und nachhaltigen Jugendarbeit arbeiten können.

Was wir euch aber bereits jetzt schon versprechen können ist, dass wir aktuell Renovierungsarbeiten und Neuerungen im Jugendzentrum vornehmen und alles für einen „Neustart nach der Krise“ für euch vorbereiten. Das Team vom Jugendzentrum ZeitRaum vermisst EUCH sehr



und wir freuen uns schon riesig, EUCH ALLE wieder im gewohnten ZeitRaum begrüßen zu dürfen.

Passt auf EUCH auf und bleibt gesund.

*S'fuz Team
Christian, Marisa,
Simone und Martin*

Trotz Corona geöffnet!

Viele Geschäfte und Firmen mussten ab Mitte März wegen der Corona-Pandemie ihre Pforten schließen. Nicht so die beiden Gemeindekindergärten in Barwies und Untermieming. Die beiden Einrichtungen waren immer geöffnet, sodass Eltern, die in systemrelevanten Berufen arbeiten, ihre Kinder betreuen lassen konnten. Jeweils 4 Kinder durften in einem Gruppenraum mit einer Pädagogin oder Assistentin betreut werden. Ab 18.

Mai 2020 folgt dann wieder die schrittweise Öffnung der Kindergärten, indem insbesondere auch Kinder im verpflichtenden Kindergartenjahr mit Besuchspflicht und alle Kinder mit Sprachförderbedarf zu betreuen sind. Die Betreuung soll weiterhin in kleinen Gruppen erfolgen, wobei es einer guten Abstimmung und Koordination zwischen Eltern und Kindergartenleiterin bedarf, um die Richtlinien des Landes einzuhalten.



Wir sind wieder für euch da!
Küchenzeiten:
Di – Fr 17.30 – 20 Uhr
Sa + So 11.30 – 14 Uhr
Abholung gerne möglich.

**HOTEL GASTHOF
Neuwirt**

Alexandra & Johann Duinker-Raitmair | Untermieming 20
Tel. 0676 / 83286600 | Email: info@neuwirt.at | www.neuwirt.at

Mieminger
Dorfzeitung

20. Mai 2020 **11**

6.2 Pimp my JUZ

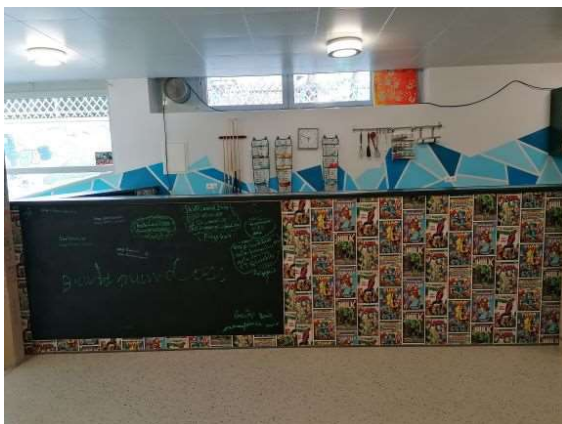
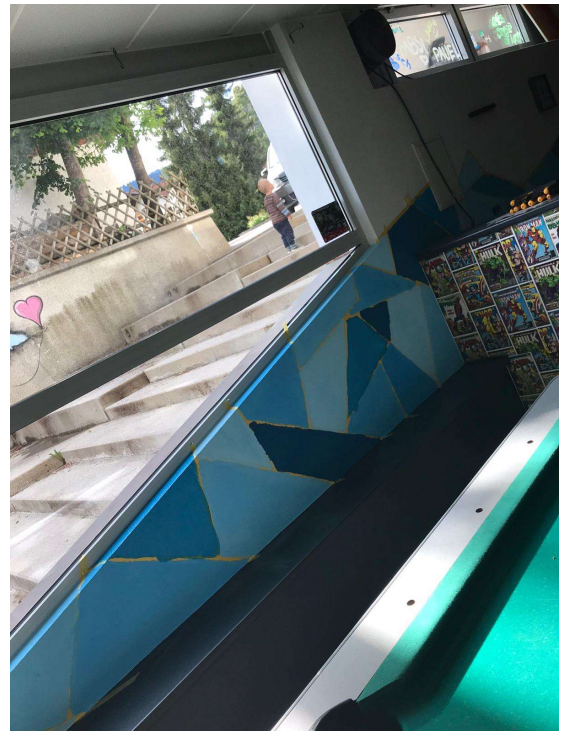
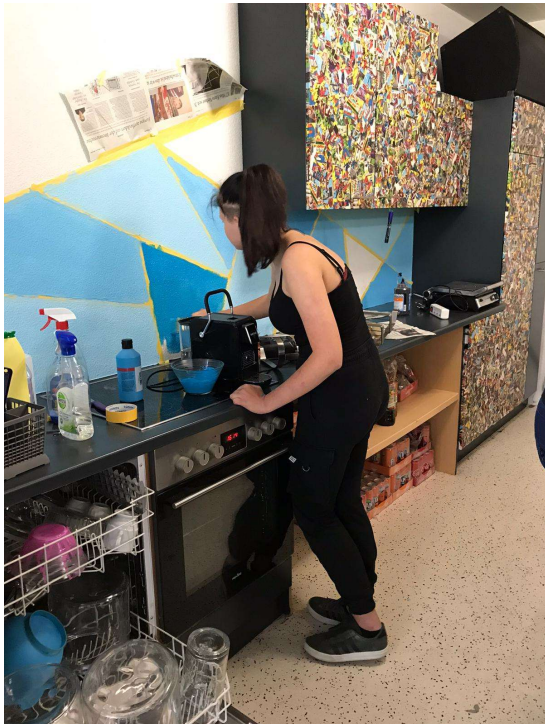
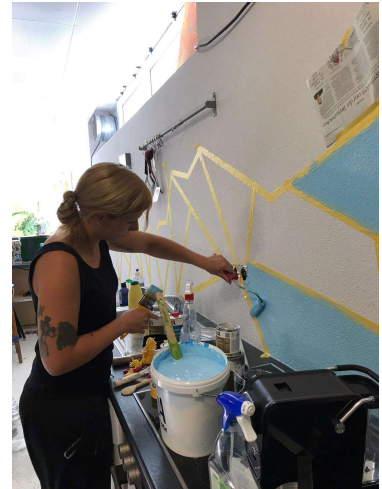
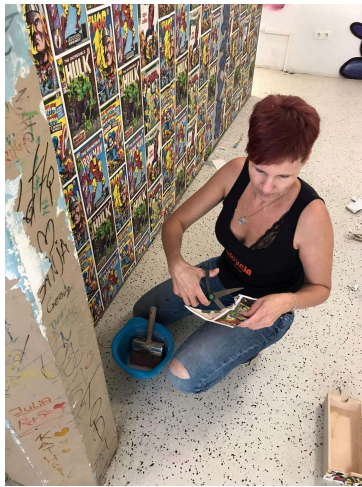
In der Zeit des „Corona-Stillstandes“ sind unsere Gedanken und Ideen nicht stillgestanden, im Gegenteil, wir waren sehr kreativ. Unter dem Motto „Pimp my Juz“ haben wir Betreuer uns etwas Besonderes für unsere Jugendlichen überlegt. Unter der Leitung unserer Fachfrau Simone Leithner haben wir das Juz bemalt und tapeziert. Eigentlich wollten wir die Neugestaltung unseres Raumes gemeinsam mit den Jugendlichen umsetzen, aufgrund der Umstände wurde daraus allerdings ein „von uns- für euch“ Projekt.

Die Heizkörper, WC Türe, Küchentheke, und die Küchenwand haben wir gestrichen und bemalt. Die Bar und die Küchenschränke wurden mit Superhelden Comics tapeziert. Einige Dinge wurden repariert und in Stand gesetzt. Anschließend haben wir noch alles geputzt und desinfiziert.

Das Ergebnis konnte sich auf jeden Fall sehen lassen. Wir freuten uns schon sehr auf die Reaktionen der Kids und hofften, dass es ihnen genauso gut gefallen würde, wie uns. Genauso war es dann auch, die Comic Tapeten und die bunten Farben haben bei den Jungen überzeugt. Gerne laden wir auch jede/n Mieminger/in ein, sich unser Werk anzusehen.

6.2.1 Fotos von Pimp my Juz







6.2.2 Pressetext vom 24.06.2020 (Gemeindezeitung Mieming)



Juz Renovierung

In der Zeit des „Corona-Stillstandes“ sind unsere Gedanken und Ideen nicht stillgestanden, im Gegenteil, wir waren sehr kreativ. Unter dem Motto „Pimp my Juz“ haben wir Betreuer uns etwas Besonderes für unsere Jugendlichen überlegt.

Unter der Leitung unserer Fachfrau Simone Leithner haben wir das Juz bemalt und tapeziert. Die Heizkörper, Wc Türen, Küchentheke, und die Küchenwand haben wir gestrichen und bemalt. Die Bar und die Küchenschränke wurden mit Superhelden Comics tapeziert. Anschließend haben wir noch alles geputzt und desinfiziert. Das Ergebnis kann sich auf jeden Fall sehen lassen.

Wir freuen uns schon sehr auf die Reaktionen der Kids und hoffen, dass es ihnen genauso gut gefällt, wie uns. Gerne laden wir auch jede/n Mieminger/in ein, sich unser Werk anzusehen.

Wir sperren wieder auf

Endlich ist es soweit, das Warten hat ein Ende. Am Freitag, den 19. Juni 2020 sperren wir erstmals seit der Corona Krise wieder von 17 Uhr bis 21 Uhr auf.

Es war für uns alle eine eigenartige Zeit, eine Zeit des Umbruchs und der Umstellung. Für viele Menschen, aber vor allem für die Alten und Jungen war es eine sehr harte Zeit. Wir können diese Zeit leider nicht zurückdrehen, wir können nur versuchen, das Beste daraus zu machen und unsere Aufgaben im Dienste der Jugend wieder bestmöglich zu erfüllen.

Die Digitale Jugendarbeit ist eine tolle Sache und in schwierigen Zeiten, wo es nicht anders möglich

ist, sicher unverzichtbar. Aber, und da sind sich alle Jugendarbeiter in Tirol einig, es geht nichts über persönliche Betreuung, Face-to-Face Gespräche und den direkten Kontakt mit den Kids.

In diesem Sinne freuen wir uns auf einen tollen Sommer, erstmals mit speziellen Ferienöffnungszeiten, die schon ab jetzt für alle Altersgruppen gelten:

Mittwoch 16:00 -20:00 Uhr
Freitag 17:00 -21:00 Uhr
Samstag 17:00 -21:00 Uhr
Laut Verordnung der Bundesregierung gelten bei uns im Jugendzentrum folgende Maßnahmen, die wir euch bitten einzuhalten:

- Einen Meter Abstand!
- Hände vor dem Betreten des Jugendzentrums desinfizieren!
- Regelmäßiges Händewaschen!
- Bis auf weiteres gibt es keine selbst gekochten oder offenen Speisen und Getränke
- Mund-Nasen-Schutz-Maske aufsetzen

Die Verordnungen galten bei Redaktionsschluss, eventuell ändern sich diese aber noch.

Alle aktuellen Infos und Fotos unserer Renovierungsaktion findet ihr wie immer auf Facebook, Instagram oder unserer Homepage. Klickt rein, lasst ein Like da und kommentiert, wenn ihr mögt.

Wir freuen uns schon sehr auf ein Wiedersehen mit euch ALLEN!!!

Euer Juz Team
Christian, Marisa, Martin
und Simone





6.3 Neueröffnung

Endlich war es so weit, das Warten hatte ein Ende. Am Freitag, den 19.06.2021 sperrten wir erstmals seit dem Lockdown wieder von 17:00 bis 21:00 auf. Es war für uns ALLE eine eigenartige Zeit, eine Zeit des Umbruchs und der Umstellung. Für viele Menschen, aber vor allem für die Alten und Jungen war es eine sehr harte Zeit. Wir können diese Zeit leider nicht zurückdrehen, wir können nur versuchen das Beste daraus zu machen und unsere Aufgaben im Dienste der Jugend wieder bestmöglich zu erfüllen.

Die Digitale Jugendarbeit ist eine tolle Sache und in schwierigen Zeiten, wo es nicht anders möglich ist, sicher unverzichtbar. Aber auch hier sind sich alle Jugendarbeiter in Tirol einig, es geht nichts über persönliche Betreuung, Face to Face Gespräche und den direkten Kontakt mit den Kids.

In diesem Sinne freuten wir uns auf einen feinen Sommer, erstmals mit speziellen Sommerferienöffnungszeiten.

Laut Verordnung des Ministeriums wurde hierfür auch ein Präventionskonzept erstellt und je nach Situation adaptiert. Die wichtigsten Hygienemaßnahmen waren dabei (geltende Regelung zum 06/2020):

- Einen Meter Abstand
- Hände vor dem Betreten des Jugendzentrums desinfizieren
- Regelmäßiges Händewaschen
- Bis auf weiteres gibt es keine selbst gekochten oder offenen Speisen und Getränke
- Mund-Nasen-Schutz Maske



6.4 Zeitraum Pausenfüller

Am 29.06.2020 und 02.07.2020 haben uns die vierten Klassen der Neuen Mittelschule Mieming besucht und ihre große Pause bei uns im Jugendzentrum verbracht.

Die Idee dahinter war, für jene, die das Juz noch nicht kannten einen kurzen, unkomplizierten Einblick zu gewähren. Für all jene, die uns schon kannten, war es einfach mal eine etwas andere Pause.

Mit ein paar Snacks, Getränken, unseren Billard-, bzw. Tischfußball Tischen und unseren chilligen Paletten Couchen, war hoffentlich für Jede/n etwas dabei.

6.5 JUZ goes Kultur

#1 Kultur Stadlputz

Die Corona bedingte Kulturpause hatte endlich ein Ende. Im Stadl durfte wieder musiziert werden. Davor musste der Mieminger Kulturstadl allerdings abgestaubt, von Spinnen befreit, gewischt und hergerichtet werden. Dem Jugendzentrum war und ist der Stadl ein besonderes Anliegen, nicht zuletzt, weil unsere Kulturgemeinderätin Maria Thurnwalder, jungen Menschen immer eine Bühne gibt. Mit kräftiger Unterstützung von einigen jungen Leuten, dem Juz Team und unserer Maria konnte der Stadl am 20.06.2020 blitzblank übergeben werden. Wir freuten uns auf viele musikalische Stunden.

#2 Familienfest

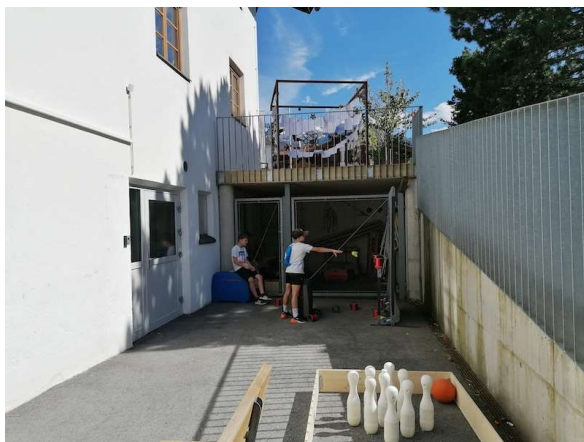
Am 4. Juli fand das „Boogie und Lebensfreude“ Familienfest in Mieming am Gemeindeplatz statt. Mit einem Hotdog Stand und unserer total coolen Popcornmaschine, sorgte das Jugendzentrum für das leibliche Wohl. Die liebevoll zubereiteten Hotdogs kamen so gut an, dass wir bis zum letzten Rest ausverkauft waren und noch einiges mehr hätten verkaufen können.

Roland Pfeiffer (Clown Pfiffi) kam mit einigen seiner Spielstationen, die auch beim Familienfasching immer für Begeisterung sorgen. Einige unserer Jugendlichen halfen dabei, die Stationen zu betreuen. Vielen Dank an alle freiwilligen HelferInnen, ihr wart wie immer super!

6.5.1 Fotos von JUZ goes Kultur







6.5.2 Pressetext vom 22.07.2020 (Gemeindezeitung Mieming)



Juz goes Kultur #1

Die coronabedingte Kulturpause hat endlich ein Ende. Im Stadl darf wieder musiziert werden. Davor muss der Mieminger Kul-

turstadl allerdings abgestaubt, von Spinnen befreit, gewischt und hergerichtet werden. Dem Jugendzentrum ist der Stadl ein besonderes Anliegen, nicht zu-

letzt, weil unsere Kulturgemeinderätin Maria Thurnwalder, jungen Menschen immer eine Bühne gibt. Mit kräftiger Unterstützung von einigen jungen

Leuten, dem Juz Team und unserer Maria konnte der Stadl am 20. Juni blitzblank übergeben werden. Wir freuen uns auf viele musikalische Stunden!



Pausenfüller

Am 29. Juni und 2. Juli haben uns die vierten Klassen der Neuen Mittelschule Mieming besucht und ihre große Pause bei uns im Jugendzentrum verbracht. Die Idee dahinter war, für jene, die das Juz noch nicht kannten, einen kurzen, unkomplizierten Einblick zu gewähren. Für all jene, die uns schon kannten, war es einfach mal eine etwas andere Pause. Mit ein paar Snacks, Getränken, unseren Billard-, bzw. Tischfußball-Tischen und unseren chilligen Paletten-couchen war hoffentlich für jede/n etwas dabei.

cornmaschine sorgte das Jugendzentrum für das leibliche Wohl. Roland Pfeiffer (Clown Pfiffi) kam mit einigen seiner Spielstationen, die auch beim Familienfasching immer für Begeisterung sorgen. Einige unserer Jugendlichen halfen dabei, die Stationen zu betreuen. Vielen Dank an alle freiwilligen HelferInnen, ihr wart wie immer super!

Sommeröffnungszeiten

Da wir coronabedingt einiges aufzuholen haben, sind wir den ganzen Sommer über für die Jugendlichen da.

Mittwoch 16–20 Uhr (ALLE)
Freitag 17–21 Uhr (ALLE)
Samstag 17–21 Uhr (ALLE)

Wir freuen uns auf einen schönen Sommer mit euch!

Euer Juz Team
Christian, Marisa, Martin und Simone

Juz goes Kultur #2

Am 4. Juli fand das „Boogie und Lebensfreude“ Familienfest in Mieming am Gemeindeplatz statt. Mit einem Hotdog-Stand und unserer total coolen Pop-





6.6 Open Air Kino 2020

Am 23.07.2019 veranstaltete der Ausschuss für Familie- Kultur- und Jugend das jährliche Open Air Kino am Gemeindeplatz. Bei leider nicht so herrlichen Wetterbedingungen wurde der Oscar gekrönte Film „The Help“ gezeigt.

Mit dabei war auch unsere Juz -Popcornmaschine (Gesponsert von der Sparkasse Imst Privatstiftung). Unsere Jugendlichen hatten sehr viel Spaß beim Popcorn machen und wir freuen uns schon auf das nächste Event, bei dem die Maschine zum Einsatz kommt.

6.6.1 Fotos vom Open Air Kino 2020





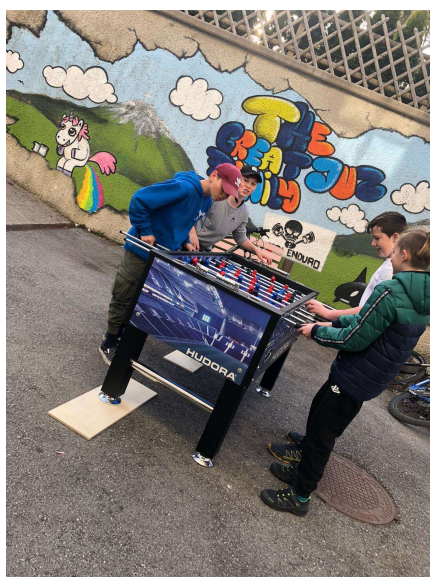
6.7 Sommeröffnung

Aufgrund des Lockdowns mit März 2020 wurde an einem Sommeröffnungskonzept gearbeitet, bei der wir unseren Zeitraum auch in den Sommerferien geöffnet haben. An speziellen Sommeröffnungstagen (siehe Öffnungszeit) konnte unsere Plateau Jugend unseren Zeitraum aufsuchen und dort ihre Ferienzeit mit verschiedensten Spielen (Tischfußball, Billiard, PlayStation4 u.v.m.) im Freien oder im JUZ verbringen.

Natürlich wurden alle notwendigen Schutz- und Hygienevorkehrungen eingehalten und mittels Präventionskonzeptes umgesetzt.

Da unsere Sommeröffnungszeiten einen erfolgreichen Probeversuch absolvierten, werden wir im kommenden Sommer 2021 diese auch wieder in unsere Jahresplanung aufnehmen.

6.7.1 Fotos von der Sommeröffnung



6.7.2 Pressetext vom 22.07.2020 (Gemeindezeitung Mieming)



Zeitraum Sommer Zwanzig Zwanzig



Normalerweise verabschiedet sich das Jugendzentrum mit Schulschluss in eine wohlverdiente Sommerpause. Aber aufgrund des Covid Lockdowns mit Mitte März entschloss sich unser Zeitraum Team, das Jugendzentrum in den Sommerferien zu öffnen. In reduzierter Öffnungsform (keine Trennung nach Altersstufen, Öffnung nur an drei statt vier Tagen) konnte die Plateau-Jugend das Jugendzentrum unter Einhaltung der notwendigen Hygienevorschriften benutzen und besuchen. Auf Wunsch der Jugend wurde auch der Samstag als Öffnungstag in diese spezielle Sommeröffnungsphase integriert.

Das Sommerangebot wurde von den Jugendlichen mit großer Freude sowie zahlreichem Erscheinen angenommen, und wir sind auch im nächsten Jahr bemüht, ein passendes JUZ Sommerprogramm umzusetzen.

Gewohnte Öffnungszeiten in außergewöhnlichen Zeiten

Mit Schulstart (Montag 14.09.2020) gelten auch im Zeitraum wieder die gewohnten alten Öffnungszeiten:

Montag:
18:00 bis 20:00 (Oberstufe, Lehre etc.)
Mittwoch:
15:30 bis 17:30 (Unterstufe)
18:00 bis 20:00 (Oberstufe, Lehre etc.)
Donnerstag:
15:30 bis 18:00 (Unterstufe)
Freitag:
16:00 bis 21:00 (ALLE)

Laut Verordnung der Bundesregierung ist auch der Jugendbereich an die Corona-Ampel gebunden. Somit bitten wir euch, folgende Regeln zu achten:

- Einen Meter Abstand!
- Hände vor dem Betreten des Jugendzentrums desinfizieren!
- Regelmäßiges Händewaschen!
- Bis auf weiteres gibt es keine

selbst gekochten oder offenen Speisen und Getränke.

Diese Informationen galten bei Redaktionsschluss (Quelle: pojat.at/corona ampel/Jugendarbeit, vom 13.09.2020). Eventuelle Änderungen findet ihr natürlich auf unserer JUZ Infotafel oder unter zeitraum-mieming.at

JUZ Teambuilding 1.0

Unter dem Motto Teambuilding 1.0 begab sich das Zeitraum Team auf die Hohe Munde, um aktuelle jugend- und zeitraum-relevante Themen zu diskutieren.

Informationen zum Jugendzentrum Zeitraum Mieming

Wir sind:

- eine niederschwellige Anlaufstelle für Jugendfragen, stehen Jugendlichen von 10-18 Jahren und ihren Eltern für Anliegen und Fragen zur Verfügung
- vernetzt mit den verschiedenen Stellen, die Jugendarbeit leisten (Beratungsstellen, Schu-

len, Vereine, Betriebe, Behörden und Verwaltung)

Unsere Anliegen:

- jugendrelevante Themen aufnehmen
- die Begleitung und Initiation von Jugendprojekten
- Präventionsarbeit zu Themen wie Sucht, Gewalt, Sexualität usw.
- Förderung der Partizipation, der Eigenverantwortung und des Gemeinschaftssinnes

Wir bieten:

- Jugendlichen einen Raum, in dem sie einen Teil ihrer Freizeit verbringen und selber gestalten können
- verschiedene Angebote wie z.B. Tischfußballtische, Billard, Play Station, Gratis WLAN, Chillecken, Küche etc.
- verschiedene Workshops und Projekte zu unterschiedlichen Themen

Wir würden uns sehr freuen, euch einmal bei uns begrüßen zu dürfen, damit ihr euch vor Ort ein Bild von unserem Team und dem „JUZ“ machen könnt. Wir stehen euch gerne für Fragen und Anliegen zur Verfügung!

Euer JUZ Team
Christian, Marisa, Martin und Simone

KONTAKT ZUM JUGENDZENTRUM UNTER:

Homepage: www.zeitraum-mieming.at
Facebook: „Jugendzentrum Zeitraum“
Telefon: +43 660 / 41 59 575
E-Mail: info@zeitraum-mieming.at

Unsere Öffnungszeiten:

Mo: 18:00 – 20:00 (Oberstufe)
Mi: 15:30 – 17:30 (Unterstufe)
18:00 – 20:00 (Oberstufe)
Do: 15:30 – 18:00 (Unterstufe)
Fr: 16:00 – 21:00 (ALLE)

6.8 Verkürzte Sommerpause und Start

Mit einer kleinen Sommerpause – 31.08.2020 bis 13.09.2020 – verabschiedeten wir uns in einen verkürzten Sommerurlaub.

Mit einem speziellen Eröffnungsmenü (HotDog und Drink) sowie dem brandneuen FIFA 21 Spiel starteten wir nach unserer kurzen Sommerpause wieder in den „regulären Öffnungsmodus“.

Leider dauerte die Herbstöffnung im JUZ nicht lange und wir hatten mit nächtlichen Ausgangs Beschränkungen, einem neuerlichen Lockdown und mit neuen Verordnungen und Maßnahmen zu kämpfen.





6.9 Weltmädchentag

Wir im Juz hätten diesen Tag am Samstag, den 17. Oktober mit vielen coolen Aktionen geplant. Aufgrund der COVID Situation war eine Durchführung leider nicht möglich.

Der Weltmädchentag ist ein Aktionstag, an dem die Rechte und Anliegen von Mädchen weltweit in den Mittelpunkt gestellt werden und bei uns im Jugendzentrum immer ein fixer Bestandteil unserer Jahresplanung ist. Gefordert werden:

- ❖ Gleiche Chancen für alle!
- ❖ Keine Gewalt an Mädchen!
- ❖ Alle Mädchen dürfen zur Schule gehen!
- ❖ Ende der Zwangsehe!
- ❖ Keine Diskriminierung!

Denn leider ist ein Leben, wie es die meisten in Tirol kennen, in vielen Teilen der Welt für Mädchen nicht möglich. Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr diesen Tag im JUZ mit unseren Plateaumädels wieder gestalten können.



6.9.1 Presstext vom 21.10.2020 (Gemeindezeitung Mieming)



Covid 19 Maßnahmen im Juz

Die momentane Situation in unserem Land und weltweit ist nicht einfach. Mit einer Pandemie dieser Größenordnung umzugehen, erfordert ein großes Maß an Planung und Achtsamkeit. Wir im Jugendzentrum halten uns an die Maßnahmen und Verordnungen der Bundesregierung.

Das heißt konkret, wir desinfizieren vor Dienstbeginn alle Arbeitsflächen, Sitzgelegenheiten, Türklinken und Spielgeräte. Des Weiteren halten wir beim Eingang ein Desinfektionsmittel für alle Besucher bereit. Die Jugendlichen wissen das schon und nehmen es auch rege in Anspruch.

Es liegt auch eine Liste auf, in die sich die jugendlichen Besucher eintragen oder wahlweise

das Jugendzentrum nur mit Maske betreten. Diese Liste wird streng vertraulich aufbewahrt. Wir weisen natürlich auf Abstand und Hygieneregeln hin.

Weltmädchentag am 11. Oktober

Der Weltmädchentag ist ein Aktionstag, an dem die Rechte und Anliegen von Mädchen weltweit in den Mittelpunkt gestellt werden.

Gefordert werden:

- Gleiche Chancen für alle!
- Keine Gewalt an Mädchen!
- Alle Mädchen dürfen zur Schule gehen!
- Ende der Zwangsehe!
- Keine Diskriminierung!

Denn leider ist ein Leben, wie es die meisten in Tirol kennen, in vielen Teilen der Welt für Mädchen nicht möglich.

Wir im Juz feiern diesen Tag am Samstag, den 17. Oktober mit vielen coolen Aktionen. Mehr dazu gibt es in der nächsten Ausgabe.

Oktober special



Unser spezielles Oktober Menü ist ein Hot Dog mit Cola um € 1,50.

Frisch zubereitet mit Saucen und Zutaten eurer Wahl. Solange der Vorrat reicht!
Gewohnte Öffnungszeiten in außergewöhnlichen Zeiten
Montag: 18 bis 20 Uhr (Oberstufe, Lehre etc.)
Mittwoch: 15:30 bis 17:30 Uhr (Unterstufe)
18 bis 20 Uhr (Oberstufe, Lehre etc.)
Donnerstag: 15:30 bis 18:00 (Unterstufe)
Freitag: 16 bis 21 Uhr (ALLE)

Wir sind:
• eine niederschwellige Anlaufstelle für Jugendfragen, stehen Jugendlichen von 10-18 Jahren

und ihren Eltern für Anliegen und Fragen zur Verfügung

- vernetzt mit den verschiedenen Stellen, die Jugendarbeit leisten (Beratungsstellen, Schulen, Vereine, Betriebe, Behörden und Verwaltung)

Unsere Anliegen:

- jugendrelevante Themen aufnehmen
- die Begleitung und Initiation von Jugendprojekten
- Präventionsarbeit zu Themen wie Sucht, Gewalt, Sexualität usw.
- Förderung der Partizipation, der Eigenverantwortung und des Gemeinschaftssinnes

Wir bieten:

- Jugendlichen einen Raum, in dem sie einen Teil ihrer Freizeit verbringen und selber gestalten können
- verschiedene Angebote wie z.B. Tischfußballtische, Billard, Play Station, Gratis WLAN, Chillecken, Küche etc.
- verschiedene Workshops und Projekte zu unterschiedlichen Themen

Wir würden uns sehr freuen, euch einmal bei uns begrüßen zu dürfen, damit ihr euch vor Ort ein Bild von unserem Team und dem „JUZ“ machen könnt. Wir stehen euch gerne für Fragen und Anliegen zur Verfügung!

Euer Juz Team Christian, Marisa, Martin und Simone



KONTAKT ZUM JUGENDZENTRUM UNTER:

Homepage: www.zeitraum-mieming.at

Facebook: „JugendzentrumZeitRaum“

Telefon: +43 660 / 41 59 575

E-Mail: info@zeitraum-mieming.at

Unsere Öffnungszeiten:

Mo: 18:00 – 20:00 (Oberstufe)

Mi: 15:30 – 17:30 (Unterstufe), 18:00 – 20:00 (Oberstufe)

Do: 15:30 – 18:00 (Unterstufe)

Fr: 16:00 – 21:00 (ALLE)



6.10 Pädagogische Beratungs- und Aufklärungsarbeit

Aufgrund der neuen COVID-Maßnahmenverordnung mit November 2020, sind neue Regeln für die offene Jugendarbeit zur Umsetzung gebracht worden. Von einer komplett digitalen Jugendbetreuung wie im ersten Lockdown, wurde gottseidank abgesehen und es durften beratende Gespräche mit Jugendlichen in Kleingruppen geführt werden.

Die Maßnahmen wurden wie folgt mittels Präventionskonzept umgesetzt. Ein Auszug anbei:

- ❖ NUR PÄDAGOGISCHE UND AUFKLÄRENDE GESPRÄCHE MIT JUGENDLICHEN ER-LAUBT
- ❖ bei Eintritt ins JUZ – Vor- und Nachname sowie Telefonnummer eintragen
- ❖ Max. Besucheranzahl von 15 Personen (10m² Regel) inkl. BetreuerInnen
- ❖ Maskenpflicht im Juz
- ❖ Regelmäßiges Händewaschen und Händedesinfizieren
- ❖ Mindestabstand von 1m
- ❖ Den Barbereich bitte nicht betreten!



6.10.1 Presstext vom 18.11.2020 (Gemeindezeitung Mieming)



Sponsoring der Sparkasse Mieming

Seit nunmehr 4 Jahren ist die Sparkasse Imst AG/Filiale Mieming unser treuer Sponsor. Herr Konstantin Schaber (Filialleiter), hat uns für ein weiteres Jahr die Unterstützung der Sparkasse zugesagt.

Wir freuen uns, dass die Geschäftsstelle Mieming und der Vorstand der Sparkasse Imst das Potenzial und die Bedeutung unserer Einrichtung erkannt haben und unsere Arbeit für die Jugend wertschätzen.

In diesem Sinne bedanken wir uns im Namen der Jugend vom Sonnenplateau recht herzlich, sowohl für die finanzielle-, als auch für die Unterstützung mit Sachspenden.

Wir sind für euch da!

Schwierige Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. So sind wir in der offenen Jugendarbeit stets bemüht, unsere Einrichtung so sicher wie möglich für die Jugendlichen zu machen. Wir befolgen alle Verordnungen und halten uns an die Hygienevorschriften, Abstand, Desinfektion, Kontakttracing, MNS, usw...

Jetzt, im „Lockdown Light“ ist alles noch ein wenig strenger geworden. So können wir momen-



tan keine Veranstaltungen oder gemeinsames Speisenzubereiten machen. Auch ist derzeit nur eine begrenzte Personenanzahl von max. 15 Personen erlaubt.

Dennoch ist es wichtig, dass Jugendliche einen Platz haben, an dem sie eingeschränkt zusammenkommen können. Für die Entwicklung junger Menschen ist es essenziell, sich mit Gleichaltrigen treffen zu dürfen. Nicht nur ein Grundbedürfnis, sondern ein Grundrecht!

Auszug aus dem Artikel des Standard „Das Recht auf Vermissten: Warum sich die Jugend

nicht gehört fühlt von Thorben Pollerhof, 7. November 2020“ (nachzulesen u.a. auf Facebook, bzw. Instagram oder auf www.derstandard.at):

„Die Corona-Maßnahmen erhöhen bei jungen Menschen den Stresslevel“, sagt der Psychologe Johannes Achammer. „Gerade im jungen Alter ist der soziale Austausch enorm wichtig. Und der wird erneut massiv eingeschränkt.“ Dazu sei das Fehlen des enorm wichtigen physischen Kontakts über einen längeren Zeitraum ein psychischer Faktor, der zu oft unterschätzt wird. Die Auswirkungen dieses erhöhten Stresslevels solle man nicht unterschätzen, sagt der Psychologe. In einzelnen Fällen könne es zu Angsterkrankungen und Depressionen führen. Deswegen fordert er mehr Empathie: „Ältere Menschen können immer auf mehr Erfahrung zurückgreifen, die junge Menschen noch nicht haben.“ Das

sollte auch für die Kommunikation gelten.

Es geht nicht darum, die notwendigen Maßnahmen infrage zu stellen. Es geht darum, mit seinen Bedürfnissen gehört, verstanden und ernst genommen zu werden. Jeder hat ein Recht auf Vermissten – und sei es nur das Vermissten einer Party.“

Wir haben bei uns im Juz die Erfahrung gemacht, dass die Jugendlichen sehr vernünftig und verantwortungsbewusst mit den Corona-Regeln umgehen, sie halten Abstand, tragen sich in die Kontaktliste ein, tragen MNS etc.. Deshalb finden wir, dass unser Jugendzentrum der geeignete Ort ist, um sicher soziale Kontakte zu pflegen.

Alle besorgten Eltern sind herzlich eingeladen, sich unsere Einrichtung anzusehen und zu entscheiden, ob ihr Kind seine Freizeit bei uns verbringen möchte.

„Wisst ihr jemanden, der mir entweder regelmäßig/bei freier Zeiteinteilung – oder auch fix einmal in der Woche – im Haushalt helfen könnte?“

Solche oder ähnliche Anfragen kommen immer wieder im Gemeindeamt an, sehr gerne würden wir behilflich sein und jemanden vermitteln können.

Bitte meldet euch im Gemeindeamt bei Scharmer Theresa, gerne geben wir Kontaktdaten weiter!

KONTAKT ZUM JUGENDZENTRUM UNTER:

Homepage: www.zeitraum-mieming.at

Facebook: „JugendzentrumZeitraum“

Telefon: +43 660 / 41 59 575

E-Mail: info@zeitraum-mieming.at

Unsere Öffnungszeiten mussten wir wegen der Ausgangssperre anpassen, deshalb gelten während des „Lockdown Light“ folgende Öffnungszeiten:

Montag: 17.00 bis 19.00 (alle Altersgruppen)

Mittwoch: 15.30 bis 19.00 (alle Altersgruppen)

Donnerstag: 15.30 bis 19.00 (alle Altersgruppen)

Freitag: 15.00 bis 19.00 (alle Altersgruppen)

Aktuelle Infos über weitere Maßnahmen und Vorgehensweisen sowie Fotos findet ihr auf unserer Homepage www.zeitraum-mieming.at oder unseren Sozialen Netzwerken Facebook (Zeitraum Jugendzentrum), Instagram (jugendzentrummieming), Snapchat (juzeitraum). Schaut rein.

*Wir freuen uns auf Euer Kommen und passt auf Euch auf.
Euer Juz Team, Christian, Marisa, Martin und Simone*

Infos zum Sprechtag der Sozialversicherung

Der nächste Sprechtag der Sozialversicherung der Selbstständigen findet am **Freitag, den 27. November 2020** von 9 bis 12 Uhr in der Wirtschaftskammer in Imst und am **Mittwoch, den 2. Dezember 2020** von 9 Uhr bis 11 Uhr in der Landwirtschaftskammer in Imst statt.

6.10.2 Presstext vom 02.12.2020 (Rundschau Imst)

Verlorene Erfahrungen, verlorene Zeit

Arbeit mit Heranwachsenden zu Pandemie-Zeiten: Ein Gespräch mit den Leitern zweier Jugendzentren im Bezirk

Die Corona-Pandemie lässt keinen Menschen kalt. Auch Jugendliche sind stark von der Situation betroffen, wenn auch sie nicht immer im gesellschaftlichen Fokus stehen. Gänzlich vergessen werden sie aber nicht – dank etablierter Jugendarbeit vor Ort. Was sich dort in Zeiten des Lockdowns und dazwischen abspielte, erzählen die Jugendzentrumsleiter Philipp Scheiring aus Imst und Christian Unsinn aus Mieming.

Von Samira Schlatter

Der Lockdown im März kam plötzlich. Eine schwere Zeit, für Kinder und Jugendliche ebenso wie für Erwachsene – und „wir alle waren überrascht“, erinnert sich Christian Unsinn, Leiter des Jugendzentrums „Zeitraum“ in Mieming: „Auch wir mussten schließen und durften durch die Quarantänebestimmungen zunächst auch nicht in die Einrichtungen fahren.“ Ebenso geschlossen war ab 12. März das Imster Jugendzentrum. „Wir haben rasch auf digitale Jugendarbeit umgestellt“, erzählt Jugendzentrumsleiter Philipp Scheiring. Kommuniziert wurde über soziale Medien und Nachrichtendienste am Mobiltelefon: „Dadurch war es uns trotz Lockdown möglich, weiterhin mit den Jugendlichen Kontakt zu halten, im Bedarfsfall Hilfe zu leisten und Beratungen zu geben.“ Das sei von der Imster Jugend gerne in Anspruch genommen worden, sagt Scheiring. Anders hingegen am Plateau: „Generell haben die Jugendlichen in unserer Einrichtung kaum digital mit uns kommuniziert. Hin und wieder ein ‚WhatsApp‘, ein Bild über ‚Snapchat‘, aber auch hier nur Smalltalk. Mit sehr vielen Jugendlichen hatten wir überhaupt keinen Kontakt und auch nicht die Möglichkeit dazu, da sie nicht auf den sozialen Medien präsent waren oder die Internetverbindung nicht ausreichte“, berichtet der Mieminger Jugendzentrum-Chef, der digitale Angebote aber ohnehin bestenfalls als „Möglichkeit, wenn es nicht anders geht, und eine Ergänzung zu normalen Angeboten“ betrachtet. Ein Ersatz für Gespräche von Angesicht zu Angesicht seien sie jedenfalls nicht, so Unsinn: „Vieles ergibt sich im Laufe des Aufenthaltes im Jugendzentrum, beim Spielen oder Kochen. Das fällt bei den digitalen Angeboten eben alles weg.“

ZWISCHENZEIT. Irgendwann war er dann vorbei, der erste Lockdown, und das öffentliche Leben wurde wieder hochgefahren. Das Mieminger Jugendzentrum öffnete am 19. Juni wieder seine Türen. „An drei Tagen die Woche, den ganzen Sommer lang. Natürlich unter Einhaltung der Hygi-

enemaßnahmen und mit Abstand“, betont der Jugendzentrumsleiter. Das sei gut angekommen. „Allerdings erst ab August“, erinnert sich Unsinn: „Unserer Erfahrung nach braucht es immer eine gewisse Vorlaufzeit, bis die Jugendlichen sich an die neuen Öffnungszeiten gewöhnt haben.“ Das habe sich auch Mitte September gezeigt, nach dem Umstieg auf die gewohnten Öffnungszeiten. „Jugendliche mögen keine Veränderungen in ihren Gewohnheiten“, weiß Unsinn. Längerfristig geschlossen blieb hingegen das Imster Jugendzentrum – aus gutem Grund, wie der Leiter erklärt: „In Absprache mit den Verantwortlichen der Stadtgemeinde Imst hatte man sich darauf geeinigt, dass die Zeit nach dem ersten Lockdown eine gute Möglichkeit wäre, das Projekt ‚Mobile Jugendarbeit‘ in der Praxis kennenzulernen. Auch wenn das Jugendzentrum in dieser Zeit aufgrund von Sicherheitsmaßnahmen und diversen Einschränkungen, die ein ‚normales‘ Arbeiten nicht möglich gemacht hätten, geschlossen blieb, so wurde das Angebot der Mobilen Jugendarbeit von den Jugendlichen sehr gut angenommen. Auch für das Betreuerinnen- und Betreuersteam war es eine wichtige Erfahrung, um das Potential kennenlernen zu können.“ Spürbar sei dann trotzdem die Freude gewesen, als das Imster Jugendzentrum im Herbst wieder aufsperrte. Scheiring wundert das nicht: „Das Treffen mit Freunden und gemeinsames Abhängen sind für Jugendliche in diesem Alter essentiell. Fallen Erfahrungsräume und Freiräume, wie es eben Jugendzentren sind, einmal weg, dann sind die Jugendlichen davon stark betroffen. Zwar sind Jugendliche kreativ und erfindereich im Umgang mit der Pandemie, doch was bleibt sind ‚gestohlene‘ Jahre, wichtige Erfahrungen, die sie nicht leben und kennenlernen können.“ Das soziale Kontakte zu Gleichaltrigen gerade für junge Menschen ein Grundbedürfnis darstellen und unverzichtbar in der Entwicklung sind, weiß auch der Berufskollege aus Mieming zu bestätigen: „Da ist es nur natürlich, dass sie sich – wenn auch verboten – trotzdem treffen. Überhaupt herrscht großteils Unverständnis darüber, wieso



„Wir werden uns weiterhin für die Lebenswelten der Jugendlichen interessieren und uns bestmöglich für ihre Interessen einsetzen“, verspricht Philipp Scheiring als Leiter des Imster Jugendzentrums mit seinen Kolleginnen Rafif Flür, Nadja Kienel und Isabella Ochsenreiter (v.l.)
Foto: Jugendzentrum Imst

man in den Klassen oder im Bus beisammen sein darf, aber nicht in der Freizeit.“ Videospiele, Streaming und soziale Medien seien intensiv genutzte Alternativen, „aber kein Ersatz für echten Kontakt mit Freunden“, betont Unsinn abermals und sorgt sich: „Wie sich das auf die Psyche der jungen Leute auswirkt, werden wir in ein paar Jahren sehen.“

SCHON WIEDER ZU. „Besser vorbereitet und erfahrener“ hätten die Imster Jugendbetreuer dem neuerlichen Lockdown begegnen können, sagt Scheiring. Ähnlich verhält es sich in Mieming, obwohl wir eigentlich bis Mitte November gehofft hatten, dass wir – zumindest eingeschränkt – weiterarbeiten können“, bedauert Unsinn: „Ausnahmen gibt es allerdings schon. Falls ein Jugendlicher Gesprächsbedarf hat, darf er ins Jugendzentrum kommen, zu einem vorher vereinbarten Termin.“ Positiv sei derweil, dass mit Beginn der Pandemie die öffentlichen Gelder für Jugendarbeit nicht gekürzt wurden. „Die Betreuerinnen und Betreuer konnten sich so sorgenfrei auf ihre Arbeit konzentrieren“, zeigt sich Scheiring erleichtert. „Für die Jugendlichen selbst gab es unseres Wissens aber nichts“,

ärger sich hingegen Unsinn: „Im Gegenteil, die Jungen wurden in dieser Krise total vergessen. Es gibt unzählige dysfunktionale Familien, in denen sich täglich unglaubliche Dramen mit überforderten, alkoholsüchtigen, von Ängsten geplagten Eltern, aber auch schwierigen Jugendlichen, die ihrer Hobbys, ihrer Freunde und ihrem Sport beraubt wurden, abspielen. Für sie gibt es nur die Instanzen, Frauenhaus, Kinder- und Jugendhilfe oder Polizei, mit denen viele aber schon schlechte Erfahrungen gemacht haben.“ Was aber wünschen sich die beiden Jugendzentrumsleiter von der Zukunft? „Dass dieser Spuk bald vorbei ist“, heißt es aus Mieming, und „dass unsere Einrichtung so schnell wie möglich wieder öffnen kann, damit die Jugendlichen wieder die Betreuung bekommen, die sie brauchen.“ Eine Zeit nach Corona werde es geben „und dafür wünschen wir uns für die Jugendlichen die nötigen Erfahrungs- und Freiräume, welche es ihnen ermöglichen, sich zu selbstbestimmen, kreativen und glücklichen Bürgerinnen und Bürgern entwickeln zu können“, hofft Scheiring, der die ganze Sache dann wohl auch ziemlich auf den Punkt bringt: Ein Jugendlicher im Jahr 2020 zu sein, ist nicht einfach.“



Im Frühjahr nutzte man die Zeit nach dem Lockdown, um das Mieminger Jugendzentrum „Zeitraum“ zu renovieren. „Eigentlich wollten wir das in einem Projekt mit den Jugendlichen machen, aber das ging leider nicht. So haben wir es eben für sie gemacht und es ihnen zur Wiedereröffnung präsentiert“, erzählt Leiter Christian Unsinn.
Foto: ZeitRaum

6.11 The Great JUZ Family Adventkalender

Zwar glauben die Jugendlichen wohl nicht mehr an das Christkind, trotzdem erfreuen sich die meisten an der vorweihnachtlichen Zeit. Dazu gehört auch ein Adventkalender.

Trotz schwierigen Zeiten und den laufenden Projektabsagen wollten wir unseren Jugendlichen dennoch eine kleine Freude bereiten. Wir ließen 24 von ihnen (unter strengen Corona-Schutzmaßnahmen) eine Zahl ziehen. Diese Zahl war dann das Adventkalender Datum. In den Sackerln befanden sich JUZ Essens- und Getränk Gutscheine. Die Abholung erfolgt nach vorheriger kurzer Terminvereinbarung.

Der Adventkalender kam auch in diesem schwierigen Jahr sehr gut an.

6.11.1 Fotos vom Great JUZ Family Adventkalender





6.12 Corona Advent

Passender als zum diesjährigen Advent könnte der Titel „Corona Advent“ nicht sein. Kurz vor dem zweiten Lockdown, konnten wir einen vorweihnachtlichen Videobetrag zum Thema Corona, Jugend, Politik und Maßnahmen in Form eines „Advent, Advent ein Lichtlein brennt“ Gedichtes produzieren.

Die Gedichtvorlage lieferte uns Helena Neuner, die das Gedicht auch vortrug, in Zusammenarbeit mit unserer Jugendbetreuerin Marisa. Musikalische Töne spendierte uns Sarah Haid mit ihrer Klarinette. Bild / Ton / Schnitt wurde von unserem Leiter Christian realisiert.

Das Ergebnis wurde dann in 4 kleinen Videobotschaften von ca 50 sec. zu den jeweiligen Adventsonntagen auf unseren sozialen Netzwerken gepostet.

Weitere Informationen zum Projekt und der entstandenen Videos findet ihr auf unserer Homepage: www.zeitraum-mieming.at/CoronaAdvent.

6.12.1 Corona Advent Textvorlage

Strophe 1:

Wir sagen euch an den Corona Advent,
sehet, wer da drüben mit Mundnasenschutz rennt.
Wir sagen euch an, eine eilige Zeit,
haltet den Abstand, seid dazu bereit.
Freut euch, es gibt Insta, WhatsApp und Tiktok,
so ist der Abstand nicht ganz so ein Schock.

Strophe 2:

Wir sagen euch an den Corona Advent,
scheibe, schon wieder das Homeschooling verpennt.
Das Internet funktioniert nicht, in Teams geht kein Ton,
die Lehrpersonen toben auch schon.
Es klingelt das Telefon, die Schule ruft an,
wtf, hätt ich doch mal mehr getan.

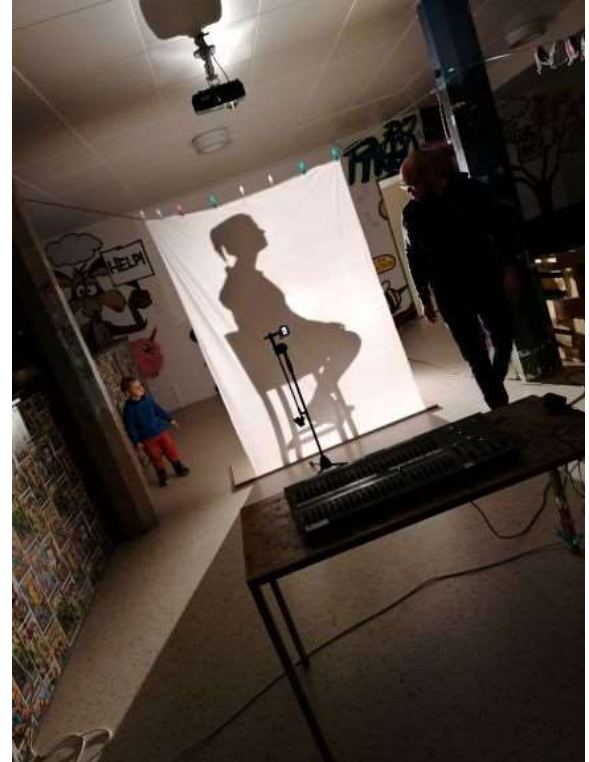
Strophe 3:

Wir sagen euch an den Corona Advent,
oh nein, ich glaube meine Festplatte brennt.
Zu viel gespeichert, zu viel geschrieben,
ach wär ich doch im Bett geblieben.
Her muss ein neuer Laptop, mit Netflix und Sky
So viel Filme und Serien und alle sind frei.

Strophe 4:

Wir sagen euch an den Corona Advent,
sehet, niemand sich mehr durch die Vermummung erkennt.
Nun tragt eure Masken und haltet euch rein,
nur so kann die Pandemie bald beendet sein.
Freut euch trotz allem, freuet euch sehr,
denn Desinfektionsmittel gibt es wie Sand am Meer

6.12.2 Fotos vom Corona Advent



6.12.3 Presstext vom 16.12.2020 (Mieminger Dorfzeitung)



Jugendzentrum im Lockdown

Wie schon im Frühjahr haben wir auch dieses Mal das Jugendzentrum schließen müssen. Allerdings konnten sich die Jugendlichen diesmal für Beratungsgespräche anmelden. Das ein oder andere Mal wurde das auch genutzt. So konnten wir auch während des Lockdowns unserer Tätigkeit als Jugendbetreuer nachgehen, wenn auch nur sehr eingeschränkt.

Ansonsten haben wir viel über jugendrelevante Themen gelesen, uns viel in den sozialen Medien herumgetrieben, einen Ad-



ventfilm gedreht, das Juz dekoriert und einen Adventkalender gebastelt. Sobald es wieder möglich ist, könnt ihr euch eure Säckchen abholen.

Bis auf weiteres gilt leider immer noch der Ausnahmezustand. Wir haben bis dato leider noch kein O.K. vom Land bekommen, wann wir wieder öffnen dürfen. Sobald wir mehr erfahren, werden wir es natürlich über alle uns zur Verfügung stehenden Kanäle verbreiten.

Aber meldet euch, wir sind zu den gewohnten Öffnungszeiten entweder online oder nach vor-



heriger Anmeldung persönlich für euch da. Auch für Eltern haben wir ein offenes Ohr, es wird alles vertraulich behandelt. Bis dahin, bleibt gesund, schöne Adventzeit und frohe Weihnachten!

Interview mit der Oberländer Rundschau

Samira Schlatter, eine HAS-Schülerin aus Imst, die ein Praktikum bei der Rundschau macht, hat uns und das Imster Jugendzentrum zu einem Inter-

view gebeten. Das Thema ist ein sehr aktuelles und interessantes: wie erging es den Jugendzentren, den Betreuern, aber vor allem den Jugendlichen in den beiden Lockdowns. Prädikat lesenswert! Den Artikel könnt ihr in der 49. Ausgabe der Rundschau auf Seite 26 oder online nachlesen. Das komplette Interview findet ihr auf unserer Homepage. Danke an dieser Stelle an die Oberländer Rundschau und an Samira Schlatter für den Support!



KONTAKT ZUM JUGENDZENTRUM UNTER:

Homepage: www.zeitraum-mieming.at

Facebook: „JugendzentrumZeitRaum“

Telefon: +43 660 / 41 59 575

E-Mail: info@zeitraum-mieming.at

Aktuelle Infos und Öffnungszeiten sowie Fotos findet ihr auf unserer Homepage www.zeitraum-mieming.at oder unseren sozialen Netzwerken Facebook (JugendzentrumZeitRaum), Instagram (jugendzentrummieming), Snapchat (juzeitraum). Schaut rein.

*Wir freuen uns auf Euer Kommen und passt auf Euch auf.
Euer Juz Team, Christian, Marisa, Martin und Simone*

WOHNDESIGN

FROHE WEIHNACHTEN

▼ und ein gutes neues Jahr wünscht JM Wohndesign.

Du suchst noch das passende Geschenk? Komm doch vorbei - bei uns gibt's Polster, Dekoration, Gutscheine und vieles mehr.

JM-WOHNDESIGN.COM

All unseren treuen Kunden einen besinnlichen Advent, schöne Weihnachten und die besten Wünsche für 2021.

Familie Haselwanner

HASELWANNER
TRANSPORTE EROBAU CONTAINERDIENST RECYCLING
Haselwanner GmbH 6414 Mieming Tel 05264 5265 www.haselwanner.com

Material in Bewegung

Cafe Mäurer
MIEMING

Duftende Weihnachtsbäckerei

- Pralinen und Trüffel
- Panettone aus Italien
- Whisky aus Schottland



7 Sonstige Projekte

7.1 Chillen im Juz

Neben unseren Projekten und Veranstaltungen legen wir im Jugendzentrum auch großen Wert darauf, den Jugendlichen einen Raum mit einer angenehmen Atmosphäre zu bieten, in dem sie einfach mal abschalten, nichts tun und „nur“ mit Freunden zusammensitzen, reden, lachen und Blödsinn machen können. (Anmerkung: Corona bedingt leider nur sehr eingeschränkt möglich)

7.2 Kochen im JUZ

Am Freitag kochen wir mit den Kindern meistens etwas Frisches und leckeres, wobei besondere Rücksicht auf unser zahlreiches, vegetarisches Klientel genommen wird.

Unter der Woche gibt es für den schnellen Hunger die Möglichkeit einen Toast oder Burger zu essen. Dieser wird selbstverständlich den Wünschen und Vorlieben unserer Besucher angepasst (ohne Schinken, mit Gurke, ohne Tomate, mit Salat, scharf, hell, dunkel, etc...) (Anmerkung: Coronabedingt leider nur sehr eingeschränkt möglich)

7.3 Spielen im JUZ

Wir sind in der glücklichen Lage, unseren Jugendlichen einen Billardtisch bieten zu können.

Dieser wird sehr gern in Anspruch genommen. Jugendliche aller Altersgruppen versuchen sich mit mal mehr, mal weniger Können an diesem tollen Spiel. Aber Spaß macht es immer!

Wir haben auch zwei Tischfußball Tische, wo es oft ziemlich heiß hergeht und tolle Turniere ausgefochten werden. (Anmerkung: Coronabedingt leider nur sehr eingeschränkt möglich)

7.4 Reden im JUZ

Das Wohlbefinden und Vertrauen unserer Jugendlichen liegt uns Jugendbetreuer sehr am Herzen. Immer wieder versuchen wir den Jugendlichen aller Altersgruppen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Uns sind die Gespräche mit ihnen sehr wichtig. (Anmerkung: Coronabedingt leider nur sehr eingeschränkt möglich)



8 Projektvorschau 2021

Aufgrund der COVID Pandemie wurden bereits einige Feste abgesagt bzw. verschoben. Derzeit planen wir mit 2021 folgende Projekte. Ob eine Durchführung möglich ist, hängt von den Vorgaben unserer Ministerien ab.

Februar und März

- Schuloffensive (tba)
- Familienfasching (2022)

Mai

- Maifest (tba)

Weitere Projekte und Workshops für 2021

- Familientag 2.0
- BFSSKLF Party VOL 3
- Kino unter Sternen
- Weltmädchentag
- Kreativworkshops uvm ...



Das Jugendzentrum Zeitraum wurde 2020 unterstützt von:

